

Kaum Frust, viel Freude

24. Offenauer Wolleball-Kapp

Von Peter Klotz

OFFENAU Das Endspiel der 24. Auflage des Offenauer Wolleball-Kapps bot sportliche Spitzenleistungen und viel Dramatik. Erst im dritten Satz nach tollen Schmetter- und Blockeinlagen, spektakulären Rettungsaktionen und viel Szenenapplaus siegte die Mannschaft der Tischtennisabteilung gegen die Weißherbst-Kanoniere, in deren Reihen sich – hüben wie drüben – etliche ehemalige Volleyballer befanden.

Applaus So herausragend war das Niveau der übrigen Begegnungen nicht. Aber das tat der Veranstaltung, in der mehr als einhundert Spieler vom Grundschul- bis zum

Rentenalter in mindestens acht Spielen von jeweils acht Minuten miteinander um Punkte kämpfen, keinen Abbruch. Im Gegenteil: Dank der Mischung aus Könnern und Künstlern, Nachwuchs und Ehemaligen gab es Freude und Applaus über tolle Spielzüge und gelegentlich auch mal zehn Sekunden lang Frust über einen blöden Fehler.

Wie bei allen „großen“ Sportveranstaltungen begann der Wettkampf mit dem Einmarsch der Nationen. Dann stellte Turnierdirektor Jürgen Kowol die Teams vor, die sich gegenseitig abklatschten und auf den zentralen Anpfiff warteten.

Dank des gut ausgeklügelten Spielplans musste keine Mannschaft lange auf der Tribüne sitzen, obwohl die Pausen durchaus beliebt



Rundum gelungen war auch der 24. Offenauer Wolleball-Kapp mit Sport, Geselligkeit und perfekter Verpflegung.

Foto: Peter Klotz

waren. Vor allem wegen des legendär guten Kuchenbüfets mit 24 preiswürdigen Exemplaren, die diesmal auch sehenswert ausgestellt waren. Die neue Mensa, die auch bei Sportveranstaltungen zur Verfügung steht, war eine echte Be-

reicherung. Und verpassen konnte man nichts, den zwei Live-Cams übertrugen das Spielgeschehen auf einen großen Monitor. Zusammen mit dem Team an Grill und Zapfhahn boten die Aktiven der Volleyballabteilung der TG Offenau wieder Ver-

pfehlung vom Feinsten. Die Siegermannschaft hat jetzt die Chance, das Double zu holen. Bei einem weiteren Sieg im ebenfalls von der Volleyball-Abteilung organisierten Fischerstechen beim Kornlupferfest winkt ein flüssiger Sonderpreis.

Am Ende des Turniers bedankte sich Abteilungsleiter Matthias Höl bei den Sportlern und ihren Fans aber auch bei seinem Team, das beim Aufbau und der Vorbereitung der Veranstaltung wieder perfekt zusammengearbeitet hatte.